

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 52 (1993)

Artikel: Stiftung Oester-Matte Vorschwand
Autor: Wildbolz-Oester, Esther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

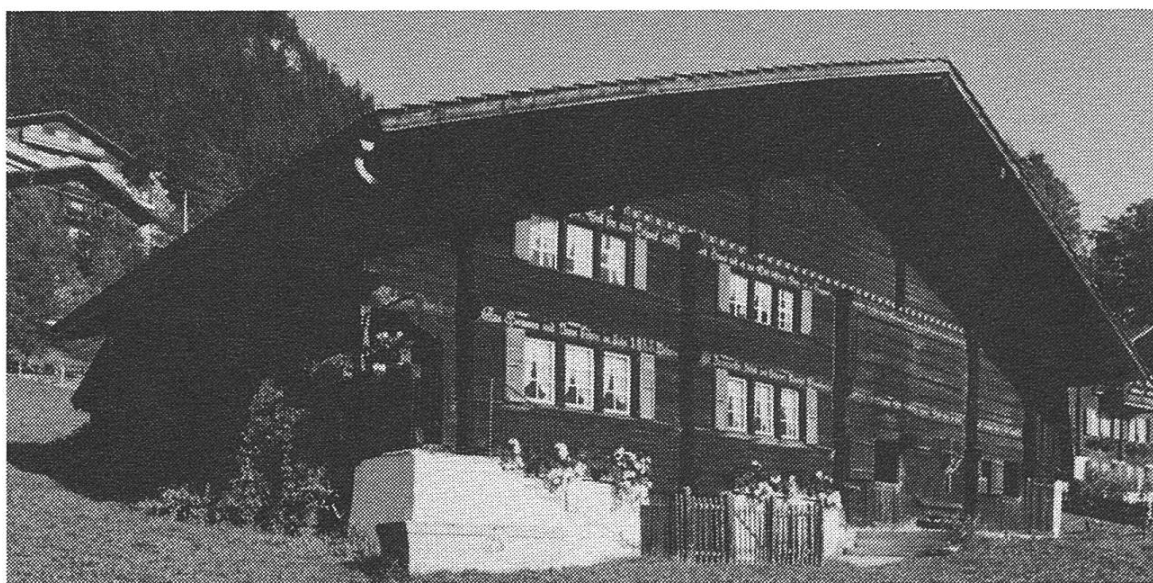
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung Oester-Matte Vorschwand

Die Nachkommen des Johann Oester und der Luise, geborenen Klopfenstein, die bis 1933, bzw. bis 1943 gelebt haben, wandelten ihr Erbe, das aus einem Bauernhaus und einem Grundstück im Halte von 10 823 Quadratmetern besteht, in eine Stiftung um. 26 Erben und Erbinnen verzichteten auf ihren Anteil im Interesse des Kurortes Adelboden. Ein Teil des Terrains wird von der Gemeinde als Viehschauplatz und Parkplatz beansprucht. Der grosse Rest ist der Landwirtschaftszone zugeordnet. Aber eine zumindest teilweise Einzonung als Bauland wäre in absehbarer Zeit möglich gewesen. Dadurch war die Gefahr gewachsen, dass jemand seinen Anteil in Form von Land oder Geld verlangt hätte. Die Verteilung des Erbgutes wäre nötig geworden. Die Erbengemeinschaft beschloss jedoch, das Grundstück im Vorschwand im Interesse des Ferienortes Adelboden im jetzigen Zustand und mit der heutigen Nutzung (Landwirtschaft, Wintersport, Gemeindeviehschauplatz und öffentlicher Parkplatz) möglichst lange zu erhalten.



Oester-Haus im Vorderschwand

Zug von E. Wildbolz

Artikel 4 der Stiftungsurkunde, die am 1. Mai errichtet und am 15. September 1992 durch Eintrag im Schweizerischen Handelsamtsblatt rechtsgültig wurde, besagt, dass der Zweck der Stiftung der sei, der Gemeinde Adelboden im Dorfzentrum eine freie Fläche zur Verfügung zu stellen.

Da das Land und der landwirtschaftliche Teil des Hauses verpachtet sind, weidet im Frühling und Herbst das Vieh, zur Freude vor allem von Stadtbewohnern und anderen Gästen, in unmittelbarer Nähe des Dorfzentrums. Der Wohnteil ist in der Familie vermietet. Die nötigen Reparaturen konnten so vorgenommen werden, dass die ursprüngliche Gestalt des Hauses erhalten blieb. Einzig die grosse, kalte Rauchküche des 1855 in Adelbodner Stil errichteten Bauernhauses wurde durch Einziehen einer Decke für den Gebrauch im Winter verändert. Der Unterhalt wird durch die Pacht-, Haus- und Parkplatzzinsen bestritten.

Als erster Präsident stellte sich Ernst Oester, Sohn des Johann und der Luise, zur Verfügung. Die anderen Stiftungsratsmitglieder gehören bereits der nächsten Generation an: Esther Wildbolz-Oester, Vizepräsidentin und Protokollführerin, Elsbeth Oester, Heinz Oester, Anny Reusser-Oester, Peter Oester und Traugott Zysset sind die weiteren Mitglieder. Als Geschäftsführer zeichnet Hanspeter Oester.

Mit grosser Freude konnte der Stiftungsrat die Herren Markus Müller, Gemeinderatspräsident, und Gemeinderat Fritz Schärz an einer Sitzung begrüßen, die den Dank und die Anerkennung der Gemeinde Adelboden überbrachten. Diese hat auch die Aufsicht über die errichtete Stiftung übernommen.

Esther Wildbolz-Oester

Nachschrift der Redaktion:

Auch der Heimatbrief anerkennt den hochherzigen Entschluss der Erbgemeinschaft Oester und beglückwünscht die Gemeinde Adelboden zur Erhaltung der schönen Vorschwandmatte!